

PHILIPPE KRIEF WIRD ZUM CHIEF TECHNOLOGY OFFICER DER RENAULT GROUP ERNANNT

- **Per 1. September 2024 wird Philippe Krief die Position des Chief Technology Officer (CTO) der Renault Group übernehmen und damit die Nachfolge von Gilles Le Borgne antreten.**
- **Sein Ziel: die Renault Group an der Spitze der Innovation zu positionieren und Produkte sowie Technologien zu entwickeln, die der Konkurrenz voraus sind, und das vor dem Hintergrund eines beispiellosen Wandels in der Automobilbranche.**
- **Mit seiner langjährigen Erfahrung in der Automobiltechnik wird er weiterhin als CEO von Alpine tätig sein, während er als CTO die notwendigen Veränderungen in der Technik leitet.**

Die Renault Group freut sich, bekannt zu geben, dass Philippe Krief ab dem 1. September zum Chief Technology Officer der Renault Group ernannt wird, parallel zu seinen derzeitigen Aufgaben bei der Marke Alpine. Er wird die Nachfolge von Gilles Le Borgne antreten, der in eine strategische Beratungsfunktion für den CEO berufen wurde.

Als Chief Technology Officer der Renault Group, der an den CEO Luca de Meo berichtet, wird Philippe Krief alle technischen Aktivitäten und Ressourcen der Gruppe leiten. Dabei kann er auf seine umfassende Erfahrung in diesem Bereich zurückgreifen, insbesondere auf seine Tätigkeit als Director of Engineering bei Ferrari.

Philippe Kriefs Aufgabe wird es sein, ein Team zu leiten und zu formen, das vorausschauend und vor allem kreativ ist und die Innovationen und Produkte von morgen identifiziert, mit der zentralen Herausforderung, die nächsten „intelligenten“ Fahrzeuge in Rekordzeit und vor der Konkurrenz zu entwickeln.

Als CEO von Alpine hat sich Philippe Krief in den letzten 12 Monaten der Umsetzung der Markenstrategie und der Einführung der neuen Alpine Fahrzeugpalette gewidmet, welche insbesondere die A290 und den in Kürze erscheinenden GT-Crossover umfassen wird. Mit ihm hat die Marke auch die Entwicklung ihrer nächsten Plattform beschleunigt, die für leistungsstarke 100% elektrische Fahrzeuge bestimmt ist. Auf seine Anregung hin hat Alpine mit dem Prototyp Alpenglow Hy4, einem echten Demonstrator innovativer Wasserstoffmotorentechnologie, auf Wasserstoffantrieb umgestellt.

Luca de Meo, CEO der Renault Group: „Gilles hat zum spektakulären Turnaround unseres Unternehmens beigetragen, dem schnellsten in der jüngeren Automobilgeschichte. Er hat es geschafft, unsere Technik wieder in Schwung zu bringen und die Effizienz zu steigern, so dass wir in diesem Jahr eine große Anzahl der im Renaulution-Plan vorgesehenen Modelle ausliefern können. Mein herzlicher Dank gilt ihm. Er hinterlässt Philippe eine erstklassige Position und leistungsstarke Teams, und ich bin sicher, dass er mit seinem reichen Erfahrungsschatz eine neue Dynamik vorantreiben wird, um einen noch größeren Vorsprung gegenüber der Konkurrenz aus dem Osten und dem Westen zu erlangen. Wir dürfen nicht vergessen, dass der Motorsport ein Innovationslabor für unsere Fahrzeuge ist. Es liegt an uns, dies zu verwirklichen, damit sie für möglichst viele unserer Kunden zugänglich sind“.

Philippe Krief, Absolvent der Ecole Nationale Supérieure de Techniques Avancées, hat an einer Vielzahl von Modellen gearbeitet, vom B-Segment bis hin zu Fahrzeugen im Wert von mehreren Millionen Euro. Nach seinem Einstieg bei Michelin setzte er seine Karriere bei der Fiat-Gruppe fort, bevor er zu Ferrari und dann zu Maserati wechselte, wo er Leiter der Fahrzeugabteilung bzw. Technischer Direktor der Marke Alfa Romeo war. Im Juni 2016 kehrte Philippe Krief zu Ferrari zurück und übernahm die Funktion des Director of Engineering. Am 21. Februar 2023 wurde er zum Director of Engineering and Product Performance für die Marke Alpine ernannt, bevor er CEO wurde.

* * *

MEDIENKONTAKTE:

Valeska Mayr-Haaf, Direktorin Kommunikation
Tel.: +43 (0)699 1680 11 03
E-Mail: valeska.mayr-haaf@renault.at

Tizian Ballweber, Produkt-PR Spezialist
Tel.: +43 (0)699 1680 11 04
E-Mail: tizian.ballweber@renault.at

Alle Medieninformationen finden Sie unter: www.media.renault.at

Über die Renault Group

Die Renault Group steht an vorderster Front einer Mobilität, die sich neu erfindet und die Menschen einander näherbringt. Um auch weiterhin ihren Kunden nachhaltige und innovative Mobilitätslösungen anbieten zu können, setzt die Renault Group konsequent auf die Komplementarität ihrer vier Marken – Renault, Dacia, Alpine und Mobilize –, auf den weiteren Ausbau ihrer Marktführerschaft bei Elektrofahrzeugen und ihre einzigartige Allianz mit Nissan und Mitsubishi. Das Unternehmen ist in mehr als 130 Ländern tätig, beschäftigt derzeit mehr als 111.000 Mitarbeitende und hat im Jahr 2023 2,2 Millionen Fahrzeuge verkauft.

Bereit, die Herausforderungen auf der Straße und der Rennstrecke anzunehmen, hat sich der Konzern zu einer ehrgeizigen, wertschaffenden Transformation verpflichtet. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung neuer Technologien und Dienstleistungen sowie einer neuen Palette von noch wettbewerbsfähigeren, ausgewogenen und elektrifizierten Fahrzeugen. Im Einklang mit den ökologischen Herausforderungen strebt die Renault Gruppe bis 2050 die CO2-Neutralität in Europa an.
<https://www.renaultgroup.com>

In Österreich ist Renault Group seit 1947 vertreten. Heute vermarktet und vertreibt die Renault Österreich GmbH die Marken Renault, Dacia und Alpine. Mit mehr als 21.700 neu zugelassenen Personenwagen und leichten Nutzfahrzeugen erreicht sie 2023 einen Marktanteil von rund 8,0 Prozent. Mit über 3.000 Neuzulassungen der rein elektrisch angetriebenen Modell Megane E-Tech Electric, Scenic E-Tech Electric, Kangoo E-Tech Electric, Trafic E-Tech Electric und Master E-Tech Electric ist die Marke Renault einer der größten Anbieter von Elektrofahrzeugen Österreichs. Das Händlernetz der drei Marken wird kontinuierlich ausgebaut und zählt rund 160 Partnerbetriebe, die Autos und Dienstleistungen mit höchster Servicequalität anbieten. <https://www.renaultgroup.com/>